



Bülemer Jutz

Mitteilungen, Interessantes und Neuigkeiten
vom
Jodelklub Bülach

Februar 2007

Ein Wort aus dem Vorstand

Heute: Sigi Peyer



Es wurde mir die schöne Aufgabe zugeteilt, auf der ersten Seite des "Bülemer Jutz" euch Jodler/innen, Ehren- und Frei- und Passivmitglieder ein gesundes, glückliches Jahr 2007 zu wünschen. Mit den Glückwünschen möchte ich allen für die Treue zum Jodler-Klub und die Unterstützung herzlich danken.

Mit einem kühlen Neujahrstrunk sind wir anlässlich der ersten Gesangsprobe ins neue Jahr gestartet und mit einem besonders für die Aktiven passendem Wort, möchte ich die Kameradschaft und Zusammengehörigkeit in unserem Klub beschreiben:

- Zusammen kommen ist ein Beginn.
- Zusammen bleiben ist ein Fortschritt.

- Zusammen singen ist ein Erfolg.

Nur mit viel Fleiss und regelmässigem Probenbesuch können wir unsere Zuhörerschaft bei unseren Auftritten mit gutem Jodelgesang erfreuen.

Im Vorstand wurde fleissig ein reichhaltiges Jahresprogramm mit vielen tollen Auftritten zusammengestellt. So führen uns Auftritte auch z.B. ins Toggenburg oder ins Klettgau.

Das Jahr 2007 starten wir mit unserem Jodlerabend im Breitisaal in Winkel.

Als Höhepunkt in diesem Jahr denken wir an das Nordostschweizerische Jodlerfest in St. Moritz. Um aber an diesem Grossanlass bestehen zu können, ist die Kameradschaft und der Wille jedes einzelnen Aktivmitgliedes, das bestmögliche durch regelmässigen Probenbesuch erforderlich.

Das diesjährige abwechslungsreiche Jahresprogramm verspricht uns sehr viel. So freuen wir uns besonders, dass wir unser Ehrenmitglied Nikolaus Gisler an die Veteranenehrung des Jodlerverbandes begleiten dürfen und für ihn sein gewünschtes Jodellied "Chächi Manne" zum Besten geben dürfen. Ein besonderer Anlass, der nicht jedes Jahr gefeiert werden kann. Also jeder Mann auf nach Bischofszell.

Weiter möchte ich nicht vorgreifen. Freuen wir uns darauf, was uns im Jahre 2007 bevorsteht. Sicher ist jedoch, dass vom Jodelklub Bülach viel Geselligkeit, schöner Gesang und volle Alphornklänge zu hören sind.

*

Jodlerreise nach Seefeld im Tirol

Margrit Schweizer

Die beiden Jubilare Rolf Berli und Heinz Kousz haben uns zu Ihrem runden Geburtstag im Jahr 2006 vom 1.-3. September zu einer dreitägigen Reise eingeladen.

Am frühen Morgen treffen wir uns auf dem Parkplatz der Stadthalle, wo ein grosser, neuer Car der Firma Hess bereitstand. Die mitreisenden Partner, Passivmitglieder und Freunde freuen sich wie wir Jodler auf drei schöne, gesellige Tage.

Pünktlich um 7 Uhr geht die Fahrt in Richtung Osten, der Grenze Schweiz – Österreich zu. Im Gasthof Krönele in Lustenau machen wir bei Kaffee und Gipfeli den ersten Zwischenhalt.

Unser Chauffeur Kurt Hess hat sich entschlossen, anstatt des Tunnels den Passübergang über den Arlberg in Angriff zu nehmen. Das war für uns Reisende bei dem schönen Wetter und der abwechslungsreichen Aussicht sehr erfreulich.

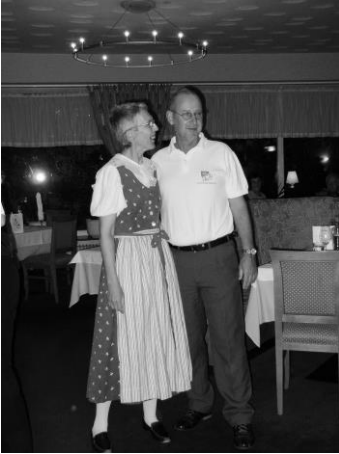
Beim kurzen Halt auf der Passhöhe treffen wir auf einen Trachtenchor aus Österreich, der eine Reise in die Schweiz unternimmt. Das ist eine Gelegenheit für einen kurzen Kulturaustausch: nach einem von uns vorgetragenen Jodellied singt der Trachtenchor eines ihrer Lieder und spielt sogar noch ein „Stückli“ zum Tanz auf.

Nach diesem frohen Zusammentreffen geht die Fahrt weiter, ins Inntal hinunter. In Seefeld angekommen beziehen wir gegen Mittag unsere Zimmer im Hotel Post.

Der Nachmittag steht uns zur freien Verfügung, während die einen sich ausruhen erkunden die anderen diesen schönen Ort mit seinen heimeligen, blumengeschmückten Häusern, treffen sich bei Kaffee und Kuchen oder versuchen das einheimische Bier.

Gegen Abend treffen wir uns auf dem Dorfplatz um zusammen mit unseren Alphornbläsern den Einwohnern und Gästen ein Ständchen zu bringen und ernten dabei viel Applaus. Beim nachfolgenden Apéro vor dem Nachtessen wurden unsere Jubilare von einem Handorgelspieler empfangen, der ihnen musikalisch zum Geburtstag gratuliert und auch zum Tanz aufspielt. Beim Nachtessen, wie üblich zwischen Hauptgang und Dessert, wurden Rolf und Heinz von Christian Lötscher mit einer kurzen Laudatio und einem Präsent überrascht. Heinz hat sich über die Gutscheine, die er für sein Hobby, das Modellbauen, erhalten

hat, sehr gefreut. Rolf konnten wir mit Büchern- und Konzertgutscheinen eine Freude machen, aber die grosse Überraschung kam erst noch, als Rolfs Partnerin Regula plötzlich in einer Tracht erschien.



Mit einem Schlummertrunk in geselliger Runde ging der erste Tag zu Ende.

Am nächsten Morgen war eine Fahrt nach Innsbruck angesagt. Wir besichtigen in der Landeshauptstadt Tirols mit einer Führerin. Wir besuchten das Panorama des Tiroler Freiheitskrieges und natürlich das Wahrzeichen Innsbrucks, das „Goldene Dacherl“. Unsere humorvolle und allwissende Führerin hat uns Innsbruck von seiner besten Seite gezeigt.

Nach der Rückkehr nach Seefeld treffen wir uns am Nachmittag auf der Wildmoosalm. Einige erklimmen diese Anhöhe zu Fuss, die anderen ziehen den Transport mit dem

Ortsbus vor. Eine herrliche Berg – Beiz erwartet uns dort. Wir essen gut und reichlich und werden für unsere Jodel- und Alphornvorträge mit einem Tablett gut gefüllter „Stamperl“ bedacht. Vor dem Nachtessen erfreuten unsere Alphornbläser das Publikum auf dem Dorfplatz mit einigen Melodien.

Der Ausklang des Abends fand wieder in froher Runde in der Hotelbar statt.

Am Sonntag, dem dritten Tag unserer Reise, wurden wir um 6 Uhr unsanft von einigen Böllerschüssen geweckt, auch die Kirchenglocken läuteten, und ein jeder fragte sich, was wohl passiert sei?! Etwas später war dann klar, in Seefeld fand ein Trachtenfest statt. Wir sahen schöne, farbenfrohe Trachten, die von der Musik angeführt, durchs Dorf defilierten. Viele von uns hätten sicher noch gerne mitgefeiert, aber wir mussten nun den Bus besteigen und uns auf den Heimweg begeben. Bei der Mittagspause in der Ortschaft Galtür wurden dann schon die ersten Erinnerungen an die letzten zwei schönen Tage ausgetauscht. Alle waren von der gelungenen Reise begeistert.

Diese Freude ist natürlich mit einem grossen Dank an unsere beiden Mitglieder Rolf Berli und Heinz Kousz verbunden, die diese Reise organisiert, realisiert und uns dazu eingeladen haben.

*

Geburi in Wilchingen

Stefan Plozza

Am 23. September waren alle, die wollten, zu einer kleinen Feier in Wilchingen geladen. Stephan Stottele feierte seinen 36. Geburtstag und bat aus diesem Anlass in das Rebhaus seiner Familie.

Leider erwies sich die Wegbeschreibung auf der Internet-Site www.haamet.ch als nutzlos, denn in Wilchingen war Dorffest und alle Durchfahrten waren gesperrt. Nach etlichen abenteuerlichen Fehlversuchen fand sich das Haamet aber dann doch noch. Und die Suche lohnte sich: Eine Runde frohgelauener Verwandter und Freunde von Stephan war versammelt, darunter auch etliche Jodler. Ständig herrschte ein Kommen und Gehen und selten blieb ein Tisch lange leer, wenn jemand sich wieder auf den Weg machte.



Der Jubilar stellte sein Können unter Beweis, weniger mit Filmspulen oder Kochtöpfen als vielmehr mit dem Aufstellen schöner Käseplatten und dem gekonnten Entkorken von edlen Wilchinger-Tropfen.

Bald war man sich unter den Jodlern einig, dass dies der ideale Ort für den nächstjährigen Bummel wäre. Und Stephan liess sich nicht lange bitten: 2007 wird der Bummel durch die beiden Heimweh-Schaffhauser Sigi und Stephan organisiert, und zwar mit Start und Ziel Haamet.

Herzlichen Dank, Namensvetter!

*

Flohmi

Rolf Berli

Es ist zur Tradition geworden, dass wir mit unserem Verein am Herbst-Flohmarkt im Restaurationsbetrieb helfen.

Früher hatten wir noch die volle Organisation des Betriebes, unter der neuen Leitung sind wir "nur" noch willkommenes Personal, welches von morgens 06.00 h bis abends 17.00 an verschiedenen Posten im Einsatz steht. Durch die neue Organisation hat sich auch im Bereich Personal soweit geändert,, dass wir "nur" noch 15 Personen benötigten, welche jede im Durchschnitt 3 Stunden für unseren Verein opferten! Diesen gebührt mein aufrichtiger Dank! Sind es besonders wieder die gleichen und älteren

Kameradinnen und Kameraden, welche sich am Wägeli, beim Buffet, am Grill oder als "Aufsicht" diese Zeit zu Gunsten unseres Vereins nehmen.

Dass auch bei solchen Anlässen die Kameradschaft nicht zu kurz kommt, ist neben dem Batzen für die Klubkasse ebenso wertvoll. Verschiedene lustige und weniger angenehme Momente können erlebt werden. Wenn zu Beispiel unser Mäxli gekonnt am Grillstand die Würste abgibt und mit den Damen schäkert, geht es immer hoch zu und her. Oder wenn ich selber als Aufsicht von gewissen Damen bestürmt oder hintergangen werde, geht es schon ein wenig an das Gemüt. Die einen wühlten selbstlos in den schon verpackten Kleidersäcken, andere schmuggelten ihren Sperrgut-Abfall unbezahlt hinter meinem Rücken zu den Container, andere fanden die Kehrichtgebühren viel zu hoch... usw. usf. Dass schlussendlich ein sauberer Platz keine Selbstverständlichkeit ist und mühsam erarbeitet werden muss, wissen auch unser Heidi und Edgar bestens! Trotzdem war es wieder für alle ein schöner Tag, welcher mit einem wohlverdienten Bierchen endet.

*

Werbeabend im Rest. Landhus

Heidi Manser

Für einmal fand unsere Probe im Restaurant Landhus in Bülach statt.

Am 8. November 2006 um 19.30 h kamen wir zu einem feinen Nachtessen zusammen. Anlass war unser Werbeabend über Matratzenauflagen! Doch zuerst wurde gespeist, feine Nüdeli mit Gschnätzletem und Gemüse.

Der Veranstalter wurde sichtlich nervöser, so dass wir uns langsam beilegen mussten mit essen. Alles abgeräumt und die letzten noch z'Trinken bestellt, waren wir mehr oder weniger gespannt auf das Referat!

Der Referent wurde euphorisch und versuchte mit Büchern und Prospekten seine Überzeugung dieses Produktes auf die 36 Zuhörer über zu bringen.

Nachdem er auch seine Matratze installiert hatte, suchte er ein "Opfer" um die mit Kupferdrähten durchzogenen Matratzenauflage zu testen. Unser Präsi stellte sich zur Verfügung!



Und siehe da, nach ca. 10 Min. war er vom Elektrosmog befreit. Völlig entladen und frisch verbrachte Rolf den Rest des Abends! Max war dermassen überzeugt, dass sich der

Referent wenigstens über eine Be-
stellung erfreuen konnte. Seit die-
sem Abend kommt Max jeweils völlig
entladen an die Gesangsproben.

Doch dem war nicht genug. Der
Verkäufer informierte uns noch über
Magnetpflasterli, nur aufkleben an
der schmerzenden Stelle und die
Wirkung kommt alleine. Fazit, wenn
man all diese Produkte richtig an-
wendet, ist man innert kürzester Zeit
ein "entladener, gesunder Mensch".
So viel "Gesundheit" in zwei
Stunden, da kann man nur noch
krank werden: Ich verbrachte die
kommenden zwei Tage mit einer
Magen-Darmgrippe im Bett.

Na ja, jedem das seine, es war ein
gemütlicher, lustiger Abend und
jeder konnte seine eigene Meinung
über das Gesehene und Gehörte
machen, und unser Klub durfte noch
einen schönen Batzen in die
Vereinskasse legen.

*

Altersheim Grampen

Christian Lötscher

Auch im vergangenen Jahr durften
wir, einmal mehr, die Bewohner vom
Altersheim Grampen mit unseren
Lieder erfreuen.

Im grossen Saal erwartete uns
bereits eine recht grosse Anzahl
Bewohner als unsere Alphornbläser
mit ihren Klängen das stündige Kon-
zert eröffneten.

Der Jodelklub war praktisch voll-
zählig und somit ertönten unsere
Lieder mit einem vollen Chorklang,
die Bewohner bedankten sich je-
weils mit einem herzlichen Applaus.
Dazwischen erzählte Nik natürlich
noch einige Witze, die alle Anwe-
senden erheiterten, auch diejenigen,
die sie schon einmal gehört haben.

Wir finden es immer schön, wenn wir
den Bewohnern in Altersheimen für
kurze Zeit eine Abwechslung in den
Alltag bringen können.

In diesem Sinne hoffen wir auf eine
Weiterführung dieser Tradition.

*

Schlusshöck

Christian Lötscher

Den Abschluss eines Jahrs mit
vielen schönen, aber auch traurigen
Stunden feierten wir im der Kantine
von "Bachhofen und Meier", die von
Nik und Sigi entsprechend der Jah-
reszeit dekoriert wurde.

Besonders erfreute uns die Anwe-
senheit von Doris Weisskopf, wir
hoffen, dass sie wieder einmal den
Weg zu uns finden wird.

Das Nachtessen war einmal mehr
hervorragend vor allem der Dessert
hatte es dem Schreiberling angetan.
Vielen Dank Heidi und Freddy.

Natürlich wurde nicht nur gegessen,
sondern auch noch gesungen, wie
das sich zu einem Schlusshöck ge-

hört. Anschliessend musste noch gerätselt werden; Rolf hatte wieder einmal mehr einen entsprechenden Fragekatalog ausgearbeitet. Es mussten Fragen über den Kanton Zürich, über Burgen und über Trachten beantwortet werden, was bei den meisten zu erheblichem Kopfzerbrechen führte.



Diese beiden Kennerinnen von Trachten und Burgen gewannen den Wettbewerb haushoch

Und so vergingen die Stunden und bald machten sich die ersten auf den Heimweg, ein schöner und gemütlicher Abend ging dem Ende zu.

Allen, die sich bei der Organisation des Abends beteiligt haben noch einmal vielen Dank.

*

Gratulation unserem Ehren-Veteran

Rolf Berli

Ein ganz besonderer Tag war für unser Aktivmitglied Nikolaus Gisler der Samstag, 27. Januar.

An der Veteranenehrung des NOSJV in Bischofszell durfte er die wohlverdiente Ehrung für 50 Jahre Aktivmitglied im Eidg. Jodlerverband entgegen nehmen.

Neben vielen weiteren geehrten Einzelveteranen mit 25 Jahren und den "hochdotierten" für 50-Jahre, waren auch die Gruppen für 25, 50 und 75 Jahre gewürdigt worden.

Meine verfasste Laudatio für Nik wurde vom Verbandspräsidenten Ueli Walther ziemlich vollständig übernommen und die grosse Festgemeinde in der vollbesetzten Halle durfte Nik's verschiedene Tätigkeiten in seinem Jodlerleben mit Interesse erfahren.



Hans Feldmann und Nik Gisler freuen sich gemeinsam

Niklaus war denn auch voller Stolz und Freude. Dass gerade neben ihm auf der Bühne der alte Fähnler-Kamerad Hans Feldmann aus Glarus sass, war für ihn natürlich schön.

Die Bülemer-Jodler waren fast vollständig anwesend und sangen extra

für unseren Jubilar das von ihm gewünschte Lied "Chächi Manne". Niklaus ist der dritte Ehrenveteran in unserem Verein nach dem immer noch aktiven und unverwüstlichen Sepp Dähler und dem verstorbenen Walter Kern.

Diese hohe Auszeichnung verdient Lob und Anerkennung!

Wir alle erlebten zusammen mit Nik einen schönen Abend und genossen neben vielen schönen Jodlervorträgen auch ein ausgezeichnetes Nachtessen.

*

**Buchhaltungen
Steuern
Unternehmensberatungen**

berselt

**Furtrainstrasse 3
8180 Bülach
Tel./Fax 044 / 860 77 44**

Treuhand AG Bülach

Auto-Reparaturen

BMM Zihlmann GmbH

8180 Bülach Tel. 079 418 13 81
Soligänterstrasse 41 Fax 044 860 95 11
Reparaturannahme Tel. 079 604 51 61

- **Reifenservice**
- **Vorführbereitstellung**
- **Reparaturen an Garten-geräten**
- **Service und Reparaturen vieler PW und LLKW**



Fritz Hildebrand Brunngasse 4
Schlosserei und Telefon (044) 860 01 73
Metallbau Mobil (079) 439 04 16
8180 Bülach Telefax (044) 860 01 05
Postscheckkonto 80-54222
Schweiz. Bankgesellschaft
Bülach

Personelles

Mutationen 2006

Dirigent

Verstorben: Paul Weisskopf

Aktive

Austritt: Barfuss Hans, Sturzenegger
Sämi, Zihlmann Ricco

Eintritt: Müller Erich, Probst Edgar,
Schiller Hans, Stottele
Stephan

Freimitglieder und Passive

Austritte* und Verstorbene 4
Eintritte 7

* darunter auch Streichung von Passiven, die den Beitrag während mehrerer Jahre nicht entrichteten.

Bestand am 31.12.2006

Aktive*	19
Ehrenmitglieder	7
Freimitglieder	90
Passivmitglieder	91

Total 207

Jubilare des Jahres 2007

Ernst Vreni

20. August 1947

Weidmann Max

23. September 1947

Wir gratulieren den beiden von
Herzen!

An die Passivmitglieder

Ich bitte die Passivmitglieder höflich, allfällige Adressänderungen mitzuteilen. Es wäre eine grosse Erleichterung für die Post wie auch für die Aktuarin, um den Versand reibungslos erledigen zu können!
Besten Dank!

Heidi Manser, Aktuarin
Tössriederenstr. 47
8193 Eglisau
Tel. 01 / 867 37 01
familie.manser@shinternet.ch

Einladung zur 58. Generalversammlung

Die Ehren-, Frei- und Passivmitglieder des Jodelklub Bülach sind herzlich zur Generalversammlung eingeladen.

Zeit: **Freitag, 9 März 2007 20.00 Uhr**

Ort: **Säli des Restaurant Kaserne in Bülach**

Begrüssung / Eröffnungslied

Traktanden:

- 1 Wahl eines Stimmenzählers
- 2 Protokoll der 57. GV
- 3 Jahresbericht des Präsidenten
- 4 Jahresrechnung
- 5 Mutationen
- 6 Wahlen
- 7 Mitgliederbeiträge
- 8 Statuten
- 9 Dirigentenbesoldung
- 10 Ehrungen
- 11 Verschiedenes

Schlusslied

Es erfolgt kein spezielles Einladungsschreiben mehr! Wir bitten Euch, diese Ausgabe des "Jutz" an die GV mitzunehmen.

Der Vorstand

Brief an unsere Passivmitglieder

Bülach, im Februar 2007

Liebe Passivmitglieder

Mit diesem Schreiben bitten wir Sie um die Einzahlung des diesjährigen Mitgliederbeitrages.

Obwohl der Verein immer auf Finanzen angewiesen ist, hat die Generalversammlung beschlossen den Mitgliederbeitrag auf CHF 15.- zu belassen. Auch dieses Jahr verzichten wir auf vorgedruckte Einzahlungsscheine. Es zeigt sich immer wieder, dass uns zusätzliche Spenden einbezahlt werden. Diese Spenden verdanken wir im Voraus.

Einen speziellen Dank möchte ich dieses Jahr an all die Frei- und Ehrenmitglieder richten, die unserem Jodelklub treu sind und uns mit freiwilligen Zahlungen unterstützen, damit eine Schweizertradition aufrecht erhalten werden kann.
DANKE

Wir alle vom Jodelklub versuchen immer wieder, mit unserm Gesang Freude zu bereiten.

Sicher ist nicht allen von Ihnen bekannt, dass man uns für Private -, Firmen – und Vereinsanlässe engagieren kann. Fragen Sie doch einfach Rolf Berli (Tel. 079/ 237 01 50) oder ein Aktivmitglied.

Ein Engagement durch Sie oder ihre Bekannten würde uns sehr freuen.

Wir danken Ihnen für die Treue zu unserm Jodelklub.

Mit freundschaftlichen Grüssen
Der Vorstand

Wir suchen immer wieder....

Jodler-Kameraden aller Stimmlagen!

Kommt einfach und schaut, wie es bei uns zu und her geht!

**Proben jeweils Mittwoch 20.00 h
im Dachgeschoss Schulhaus Lindenhof.**

Wir freuen uns auf Dich! Tel Kontakt: 079 / 237 01 50

Wir danken unseren Inserenten

Sie unterstützen mit ihren Inseraten nicht unwesentlich das Erscheinen des "Bülemer Jutz". Berücksichtigt sie bei Euren Aufträgen:

- Berset, Treuhand AG, Bülach
- F. Hiltbrand, Schlosserei & Metallbau, Bülach
- Zihlmann Auto-Reparaturen, Bülach

Impressum:

- Redaktionskommission: Der Vorstand
- Autoren dieses Heftes: Rolf Berli, Christian Lötscher. Heidi Manser, Sigi Peyer, Stefan Plozza, Margrit Schweizer
- Gestaltung, Druck und Ausrüstung: Stefan Plozza
- Auflage: 260

Der Jodelklub Bülach im Internet:
<http://homepage.hispeed.ch/jk-buelach>

Vorstand

Präsident	Berli Rolf
Vizepräsident	Lötscher Christian
Aktuarin	Manser Heidi
Kassierin	Schweizer Margrit
Beisitz	Peyer Sigi

Musikalische Leitung

Dirigent	Hans Walt (vorbehältlich der Wahl an der GV 2007)
Vizedirigent	Berli Rolf

Alphornbläser/Fahnenschwinger

Obmann	Berli Rolf
Bläser	Gisler Nikolaus Luginbühl Ulrich

Weitere Funktionen

Archivar	Peyer Sigi
Revisor 1	vakant
Revisor 2	Probst Edgar
Revisor 3	Stottele Stephan
Webmaster	Plozza Stefan

Aktive Ehrenmitglieder

Berli Rolf
Cadenazzi Hans
Dähler Josef
Gisler Nikolaus

Kousz Heinz
Luginbühl Ueli
Plozza Stefan

Weitere Ehrenmitglieder

Betschart Paul
Büchi Erich
Marty Walter sen.
Meier Robert
Ruchti Hans-Ueli
Schläpfer Walter
Stirnemann Josef

Freimitglieder: 90

Passivmitglieder: 91

Stand 31.12.06

Jahresprogramm 2007

Datum	Anlass / Ort	Bemerkungen
9.3.2007	Generalversammlung Rest. Kaserne	
10.3.2007	Veteranenbott EJV	Ehrenveteran Nik Gisler
12.3.2007	Feier von Heinz Kousz als Gemeinderatspräsident	(voraussichtlich)
23. März 2007	Auftritt bei Männerchor Oberengstringen	
12. Mai 2007	Altersheim Rehalp, Zürich	
16. Mai 2007	Altersheim Rössligasse	
3. Juni 2007	JKB-Bummel	
22.-25.6.2007	Jodlerfest NOSJV, St. Moritz	
9. September 2007	Fest in Libingen, Toggenburg	
12. September 2007	Alterszentrum Grampen	
15. September 2007	Goldene Hochzeit Stottele, Wilchingen	
23. September 2007	Geburtstag Max Weidmann	
6. Oktober 2007	Flohmarkt	
15. Dezember 2007	Schlusshöck	
8. März 2008	Generalversammlung	

Passivmitglieder sind gebeten, sich ca. 2 Wochen vorher bei einem der Aktiven zu melden, wenn sie an einem nichtöffentlichen Anlass teilnehmen möchten.